Feuerthalen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Feuerthalen	Benken	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Agentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Feuerthalen
	Kirchgemeinde 1799:	Feuerthalen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 5-6v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1297: Feuerthalen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1297].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Feuerthalen (Niedere Schule, reformiert)			

FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN an jedem Orte.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schul ist in Feürthalen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Marckt-Flecken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es ist ein Kirchgemeind, darzu gehört Langwisen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum <i>Districte</i> Bencken.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jm <i>Canton</i> Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Zwey Ort wo die Schul außmachen: ligen am Rhein 1/4 Stund von einander
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der Orte Feürthalen und Langwisen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Wie gemeldt ligt Langwisen 1/4 Stund von der Schul.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schüler kommen daher im Winter 12 bis 14. im Sommer unleich 4. 5 bis auf 7.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schulen sind Flurlingen 1/4 und Uhwisen 3/4 Stund entfernt,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Schaffhausen ligt an uns über dem Rhein.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in drey <i>Classen</i> eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Wird gelehrt: Lesen, Schreiben, Rechnen u. Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird Winter und Sommer gehalten: Die Winter-Schul geht an Martini und währet bis Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher sind eingeführt: Name Büchli, <i>Catechismum</i> , Zeügnussen, Psalter u. Psalm. Das neue Testament, das Fest Büchli, die Gellerischen Lieder, und Hübners <i>Historien</i> -Buch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Den anfähenden Kindern, wo schreiben, wird vorgeschrieben, den grösseren, wo schon etwas begriff darvon haben, werden Vorzedel gemacht, auß dem Alten und Neüen Testament, auß Psalter und Psalmen, und auß dem Gellert, und Hübners <i>Historien</i> Buch, und andern guten Büchern.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert, oder währet Täglich 5 Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schullehrer, ist bis dahin in Zürich, von den Schul-Herren oder <i>Examinatoren</i> , seiner Kentniß halber <i>examiniert</i> , und ernennt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Rüger Uhlmann.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Feürthalen.
III.11.d	Wo ist er her?	Alt 59 Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Kinder 1 Sohn u. 3 Töchter.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer 34 Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher bin hier gewesen, und war meiner <i>Profession</i> ein Weber.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nach der Schul gib ich Schülern 1 Stund,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 30 darvon die helffte Knaben und helffte Töchter.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer 20. bis 22. auch ohngefahr gleich wie im Winter.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[Seite 3] Die Einkünffte fließen auß Armen und Siechen, und Gemeind Guth. Auß dem Armen Guth jährlich <i>Compentenz</i> erhalten 10 fl. Auß dem Siechen Guth 3 fl.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Von der Gemeind Feürthalen als zu einer <i>Douceur</i> alljährlich empfangen 5 fl. 30 xr. Für das Vorsingen alljährlich empfangen von jeder Gemeind 1 fl.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld oder Schulerlohn bezahlt jedes Kind Wöchentlich 4 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Altes Hauß, were viel daran zu <i>reparieren</i> .

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist darin nur ein Stuben,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bis jez ist die Schul von beeden Gemeinden unterhalten worden: Vorher aber auß dem Kirchen Guth die <i>reparations</i> Kösten bezahlt worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Über ob gemeldetes hab ich nichts mehr empfangen, als von Feürthalen 2 Klaffter und von Langwisen 2 Klaffter buchen Holtz, und Hundert Wellen, jährlich.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Were zuwünschen, daß aus dieser Schul, eine Frey Schul könnte gemacht werden: den bey dieser Besoldung keiner bestehen kan.

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 5-6v
Briefkopf	FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHCHULEN an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	21.01.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	1297BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_5-6v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Uhlmann
Verfasser Vorname	Rüger
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Feuerthalen	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Benken	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Andelfingen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Feuerthalen	Gemeinde 2015	Feuerthalen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	690345				
Geo. Länge	283134				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Feuerthalen (ID: 1698)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 3
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10 - 11	15
Mädchen	10 - 11	15
Kinder	20 - 22	30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3266)

Name: Uhlmann

Vorname: Rüger

Weitere Informationen

Alter: 59

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Feuerthalen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 34 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Vorsänger
Privatlehrer